

«Es geht mir zu langsam vorwärts», sagte Gäumann gestern an der Bilanzmedienkonferenz der Migros Aare in Bern. Man habe gehofft, dass bis Ende März die Baubewilligung vorliege. Daraus werde jedoch nichts. «Es hat Einsparungen gegeben.» Diese bezeichnete er auf Nachfrage nicht als Formsache. Sie drehten sich um den Verkehr, die Anliefe-

thum im letzten Jahr bei einem Umsatz von 3,3 Milliarden Franken (-0,6 Prozent) halb so viel Gewinn erzielt wie noch 2016. Dies erklärte Geschäftsführer Anton Gäumann an der gestrigen Bilanzmedienkonferenz in Bern vorab mit zwei Gründen. Zum einen mit **Preissenkungen im Umfang von 23 Millionen**

reduktionen zu einem Umsatzverlust von rund 40 Millionen Franken geführt.

Besonders beliebt sind bei den Migros-Supermarktkunden nach wie vor die Produkte «Aus der Region, für die Region». In dieser Sparte stieg der Umsatz um 8 Prozent auf 225 Millionen Franken. phm

Hauptsächlich zu Sosszeiten sei die Welle 7 stark frequentiert. «Es ist uns bisher aber nicht gelungen, das ganze Haus gleichmässig auszulasten.» Besonders die beiden Untergeschosse Deck 1 und Deck 0 seien unterdurchschnittlich frequentiert. Dort soll nun unter anderem eine neue Denner-Filiale für mehr Besucher sorgen. *Philipp Müller*

CLAVALEYRES Der freiburgische Grosse Rat hat gestern einstimmig jenes Gesetz genehmigt, das die Fusion von Murten und der bernischen Gemeinde Clavaleyres ermöglicht. Das Ja rief im Freiburger Rathaus einen enthusiastischen Applaus hervor. Jürg Truog, der Präsident der fusionswilligen Berner Kleinstgemeinde in der Nähe von Murten, nahm

diesen Applaus auf der Besuchertribüne sichtlich bewegt entgegen. Der bernische Grosse Rat hatte schon im vergangenen Jahr seinen Segen zum Wechsel der 50-Seelen-Gemeinde in den Kanton Freiburg gegeben. Die Fusion mit Murten und der Kantonswechsel von Clavaleyres sollen am 1. Januar 2021 über die Bühne gehen. *sd*

Sie besuchen den Gymer Kirchenfeld und haben gemeinsam mit der Suchhilfe-Stiftung Contact Taschen aus wasserdichtem und reisfestem Tarpaulin entwickelt. Wasserdicht sind auch die herausziehbaren Innenaschen; Wertvolles ist somit doppelt vor Nässe geschützt.

Mit ihrer Geschäftsidee haben sie alle regionalen Mitbewerber ausgestochen und messen sich mit den Besten am nationalen YES-Wettbewerbs. YES steht für «Youth.Economy.Switzerland»: eine Organisation, die es Gymnasiasten ermöglicht, während eines Jahres eine eigene Firma aufzubauen.

Übrigens: die aaretauglichen Taschen sind in zwei Ausführungen und verschiedenen Farben über kigobag.ch erhältlich.

Der BEKB Förderfonds unterstützt Projekte von gesellschaftlicher Bedeutung, gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung im Raum Bern-Solothurn.



B E K B | B C B E

Förderfonds



Madani Sakho, Dan Bigler, Alba Cota, Lisa Casablanca, Nicolas Bernasconi und Fritz Weiss (v.l.n.r.) sind das «beste Mini-Unternehmen des Mittellands»